

Protokoll  
der öffentlichen Sitzung  
des Rates  
der Gemeinde Garstedt  
am 24.11.2005  
im Haus Tannenhöhe, Höllenberg 34

Anwesende: Wind, Klaus-Peter  
Beyer, Jürgen  
Domnick, Eckhard  
Hartmann, Klaus  
Hoops, Jürgen  
Martin, Joachim  
Morgen, Dieter  
Öhler, Matthias  
Pehl, Joachim  
Schmidt, Friedrich  
Trautvetter, Gerd

Gäste: Herr Schnitker vom Planungsbüro INGWA  
Herr Breyer, Samtgemeinde Salzhausen

Protokollführerin: Hillmer-Jobmann, Ingrid

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2005
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses.
7. Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde.
8. Kauf „Ausgleichsfläche“ für das Baugebiet Bebauungsplan Nr. 11 „Hambruch“
9. Bebauungsplan Nr. 11 „Hambruch“. Gast: Herr Dipl. Ing. Schnitker vom Planungsbüro INGWA
  - a) Gesamtabwägung und Beschluss
  - b) Satzungsbeschluss
10. Antrag des TV Garstedt auf Bezuschussung der Sanierungskosten der Tennisplätze
11. Beratung und Beschlussempfehlung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2006. Gast: Herr Breyer von der Samtgemeinde Salzhausen.
12. Beratung und Beschlussempfehlung über die kommunale Finanzplanung 2005 bis 2009
13. Bauanfrage: Überdachung der Terrasse. Hier: Zum Hamberg 8a.
14. Bauantrag: Anbau eines Raumes. Hier: „Bahnhofstraße 73“ (Kunert)
15. Bauantrag: Flachdachaufstockung. „Hier: Bahnhofstraße 53“
  
16. Einvernehmensentscheidung. „Schumacherstraße 12“ Hier:
  - a) Umbau und Nutzungsänderung des Wohnraumes
  - b) Erstellung einer Scheune

17. Einstufung der Bahnhofstraße (Hauptstr. bis Toppenstedter Str.) als Ortsstraße
18. Einrichtung Tempo 30 für:
  - a) Zone für Zum Hamberg, Gillmoor, Am weißen Sande, Birkenweg, Am Fuchsberg, Wilhelm-Sander-Weg, Brandweg, Eichenweg, Bahnhofstraße (Hauptstr. bis Toppenstedter Str.), Teil Ringstraße, Bruchweg, Höllenberg, Auefeld
  - b) Bornbachweg
  - c) Zone für Schuhmacher Straße, Wiesengrund
  - d) Swattputt
  - e) Teil Ringstraße
19. Sperrung der Bahnhofstraße für den LKW-Verkehr
20. Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde
21. Anfragen und Anregungen
22. Schließung der Sitzung

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Um 20:00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Sitzung und begrüßt seine Ratsmitglieder, Herrn Schnitker und Herrn Breyer sowie die anwesenden Bürger.

### **TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Alle Ratsmitglieder sind anwesend.

### **TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 4: Feststellung der Tagesordnung**

Dieter Morgen möchte den TOP 8 nicht öffentlich diskutieren, und stellt den Antrag, diesen abzusetzen.

Klaus Hartmann und Jürgen Beyer sind der Meinung, dass diese Frage durchaus öffentlich besprochen werden kann.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Punkt auf der Tagesordnung zu belassen.

Beschluss:

7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Sodann wird die Tagesordnung wie vorgesehen genehmigt.

Beschluss: 9 Ja- Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

### **TOP 5: Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2005**

Joachim Pehl bemerkt, dass sich beim Erstellungsdatum der Fehlerteufel eingeschlichen haben muss, da das Datum vor dem der Sitzung lag. Die Monatsangabe im Erstellungsdatum wird korrigiert.

Nach dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt.

Beschluss: Einstimmig.

### **TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses.**

- a) Bezüglich des Auefeldes fand ein Notartermin statt. Der Vertrag wurde abgeschlossen. Es fehlt noch ein Gutachten. Die nächste Ratssitzung, auf der das Thema behandelt wird, findet am 05.12.2005 statt.
- b) Es fand eine Samtgemeindesitzung bezüglich eines Vertrages über die Aufgabenübertragung in der Jugendhilfe statt. Hier gibt es noch erheblichen Klärungsbedarf.
- c) Die Ausübung des Bogensports im Landschaftsschutzgebiet ist sehr kritisch. Der Landkreis kann dieses weder dulden noch genehmigen. Der Bürgermeister hat jedoch erreicht, dass die Schützen den Sport weiterhin ausüben können, mit der Maßgabe, dass mit diesem Thema weiterhin sensibel umgegangen werden sollte.
- d) Am 20.01.2006 findet eine Zwangsversteigerung statt. (Bahnhofstraße 69)
- e) Eine Ölverunreinigung am Kanal wurde beseitigt. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 922,00 €.

**TOP 7: Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde.**

Von 20:09 Uhr bis 20:35 Uhr wird die Sitzung für die 1. Einwohnerfragestunde unterbrochen.

**TOP 8: Kauf „Ausgleichsfläche“ für das Baugebiet Bebauungsplan Nr. 11 „Hambruch“**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt das Grundstück von Herrn Ehrhorn zu erwerben.

Der Vorsitzende gibt eine Skizze mit der Lage des Grundstücks herum. Von drei zu bewertenden Grundstücken wurde dieses vom Planungsbüro INGWA ausgewählt. Der Landkreis hat keine Bedenken.

Die hier zur Disposition stehende Fläche wird von der Gemeinde erworben. Die Firma RSH erstattet den Kaufpreis und die Notarkosten.

Beschluss:

Die Fläche wird erworben:

9 Ja- Stimmen, 2 Nein- Stimmen.

**TOP 9: Bebauungsplan Nr. 11 „Hambruch“. Gast: Herr Dipl. Ing. Schnitker vom Planungsbüro INGWA**

**c) Gesamtabwägung und Beschluss**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt nach Einarbeitung in die textlichen Festsetzungen „Zu- und Abgangsverkehr in der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr nicht zuzulassen“ der Gesamtabwägung zuzustimmen.

Herr Schnitker stellt den aktuellen Stand vor. Als Matthias Öhler die Empfehlung des Verwaltungsausschusses anspricht, den o.a. Passus in die textlichen Festsetzungen aufzunehmen, teilt Herr Schnitker mit, dass dieses nicht möglich sei. Das Gewerbeaufsichtsamt würde sowieso von Amts wegen tätig, wenn entsprechende Hinweise dort eingingen.

Beschluss:

Der Abwägung wird nach eingehender Diskussion wie vorliegend zugestimmt.  
10 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung.

**d) Satzungsbeschluss**

Joachim Pehl beantragt, dass unter Punkt 2.0 auf Seite 3 im letzten Satz des letzten Absatzes die Formulierung „wird“ ...gebraucht wird. Richtig soll es

heißen: In diesem Zuge wird als erstes eine LKW-Waage auf dem Gelände des Kunststoffwerkes installiert werden.

Mit dieser Änderung wird die Satzung beschlossen.

Beschluss: Einstimmig.

### **TOP 10: Antrag des TV Garstedt auf Bezuschussung der Sanierungskosten der Tennisplätze**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt den Zuschuss abzulehnen.

Eckhard Domnick gibt zu Bedenken, dass dieser Antrag laut Protokoll vom 27.09.05 bereits abgelehnt wurde. Er würde heute wieder so entscheiden.

Jürgen Beyer stellt wie damals heute wieder den Antrag, für die Jahre 2006 und 2007 jeweils einen Zuschuss von 1.000,00 € zu zahlen.

Matthias Öhler erwartet von einem Verein, dass er in einem Zeitraum von 20 Jahren Vorsorge trifft.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass die finanzielle Situation der Gemeinde eine Bezuschussung leider nicht zulässt.

Beschluss:

Für die Bezuschussung:

3 Ja- Stimmen, 8 Nein- Stimmen.

Ein Zuschuss wird nicht gewährt.

### **TOP 11: Beratung und Beschlussempfehlung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2006. Gast: Herr Breyer von der Samtgemeinde Salzhausen.**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, dem Haushaltsplan 2006 und der Haushaltssatzung 2006 wie vorliegend nach altem Recht zuzustimmen.

Herr Breyer erläutert den vorliegenden Haushaltsplan.

Der Verwaltungshaushalt kann nicht ausgeglichen werden. Es muss auf den Vermögenshaushalt zurückgegriffen werden. Ab 2007 ist dann wieder mit einem Zufluss, allerdings in geringer Höhe zu rechnen. Auch in den nächsten Jahren werden keine großen Spielräume vorhanden sein.

Zunächst wird darüber abgestimmt, dass die Haushaltssatzungen und -pläne in der Übergangsfrist bis 2012 nach altem Haushaltsrecht behandelt werden.

Beschluss: Einstimmig.

Sodann werden der Verwaltungshaushalt mit 925.800,00 €, der Vermögenshaushalt mit 69.200,00 € und den Hebesätzen für Grundsteuer A in Höhe von 325 v.H., für Grundsteuer B in Höhe von 325 v.H. und Gewerbesteuer in Höhe von 325 v.H. wie vorliegend beschlossen.

Beschluss: Einstimmig.

### **TOP 12: Beratung und Beschlussempfehlung über die kommunale Finanzplanung 2005 bis 2009**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, die kommunale Finanzplanung 2005 bis 2009 wie vorliegend, jedoch mit folgender Änderung:

„Auf der letzten Seite werden unter Punkt 8800/9320 (Erwerb von Grundstücken) als Investition für ein neues Feuerwehrgerätehaus im Jahr 2007 30.000,00 € hinzugefügt. (Von 3,5 auf 33,5)“ zu genehmigen.

Dieser Empfehlung folgt der Rat der Gemeinde Garstedt.

Der kommunalen Finanzplanung wird nach Einarbeitung der obigen Änderung zugestimmt.

Beschluss: Einstimmig.

Die Sitzung wird von 21:13 Uhr bis 21:25 Uhr für eine Pause unterbrochen.

**TOP 13: Bauanfrage: Überdachung der Terrasse. Hier: Zum Hamberg 8a.**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt das Einvernehmen zu erteilen.

Der Rat der Gemeinde Garstedt folgt dieser Empfehlung und erteilt das Einvernehmen.

Beschluss: Einstimmig.

**TOP 14: Bauantrag: Anbau eines Raumes. Hier: „Bahnhofstraße 73“ (Kunert)**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt das Einvernehmen nicht zu erteilen, weil die Regelungen des sich in Arbeit befindlichen Bebauungsplanes nicht eingehalten werden.

Der Rat der Gemeinde Garstedt folgt dieser Empfehlung und erteilt das Einvernehmen nicht.

Beschluss: Einstimmig.

**TOP 15: Bauantrag: Flachdachaufstockung. „Hier: Bahnhofstraße 53“**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt das Einvernehmen zu erteilen.

Der Rat der Gemeinde Garstedt folgt dieser Empfehlung und erteilt das Einvernehmen.

Beschluss:

10 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme.

**TOP 16: Einvernehmensentscheidung. „Schumacherstraße 12“ Hier:**

**c) Umbau und Nutzungsänderung des Wohnraumes**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt das Einvernehmen zu erteilen.

Der Rat der Gemeinde Garstedt folgt dieser Empfehlung und erteilt das Einvernehmen.

Beschluss: Einstimmig.

**d) Erstellung einer Scheune**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt das Einvernehmen mit dem Hinweis, dass lediglich eine Scheune und kein Stall z.B. für Viehhaltung zugelassen wird, zu erteilen.

Der Rat der Gemeinde Garstedt folgt dieser Empfehlung und erteilt das Einvernehmen mit der Maßgabe, dass nur eine Scheune zugelassen wird.

Beschluss: Einstimmig.

**TOP 17: Einstufung der Bahnhofstraße (Hauptstr. bis Toppenstedter Str.) als Ortsstraße**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt die Bahnhofstraße als Ortsstraße zu deklarieren. Klaus Hartmann stellt den Antrag, zu diesem Punkt einen Anwohner anzuhören. Herr Thomas Kruse erhält das Wort.

Er teilt mit, dass er die Ausführungen, die in der Einwohnerfragestunde gemacht wurden, nicht nachvollziehen könne. Eine 30 Zone könne auch eingerichtet werden, wenn die Straße nicht umdeklariert werde. Die Belastung mit LKW-Verkehr würde sich von selbst erledigen, wenn die Waage bei RSH fertig wäre. Eine gänzliche Verbannung des LKW Verkehrs gelänge sowieso nicht, zumal auch Firmen mit LKWs in der Bahnhofstraße angesiedelt seien.

Sodann wird der Punkt im Rat behandelt.

Matthias Öhler bringt sein Unverständnis zum Ausdruck. Jahrelang wurde der Wunsch nach Verkehrsberuhigung und Schulwegsicherung geäußert. Nun, wo endlich etwas diesbezüglich unternommen würde, sei es plötzlich nicht mehr erwünscht.

Die Bedenken einiger Anwohner, dass die Straßenausbaukosten nach der Umdeklaration zu einem höheren Anteil an die Bürger weitergegeben werden können, werden von Jürgen Beyer zerstreut. Maßgeblich für die Kostenverteilung sei nicht die Benennung, sondern die tatsächliche Nutzung der Straße. Auch wenn die Bahnhofstraße Ortsstraße würde, so bliebe sie doch Durchgangsstraße.

Der Rat verwahrt sich gegen die Unterstellung der Bürger, die Straße würde lediglich und vorsätzlich aus Kostenersparnisgründen umdeklariert.

Gerd Trautvetter gibt zu Bedenken, dass die Verkehrsberuhigung die Straße schonen würde, so dass ein Neubau noch hinausgezögert werden könne. Es wird voraussichtlich in den nächsten Jahren eine EU-Förderung geben, die bei 75% liege.

Der Vorsitzende betont, dass bei einer Ortsstraße die Gestaltungsmöglichkeiten viel umfangreicher seien. Z.B. könne man eine geringere Fahrbahnbreite wählen, was dann auch zu Kostendämpfung führe.

Matthias Öhler betont noch einmal, dass die Intention der Gemeinde nicht höhere Beiträge, sondern Verkehrsberuhigung sei.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Garstedt folgt der Empfehlung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Garstedt und beschließt die Einstufung der Bahnhofstraße als Ortsstraße.

Beschluss: Einstimmig.

#### **TOP 18: Einrichtung Tempo 30 für:**

- f) Zone für Zum Hamberg, Gillmoor, Am weißen Sande, Birkenweg, Am Fuchsberg, Wilhelm-Sander-Weg, Brandweg, Eichenweg, Bahnhofstraße (Hauptstr. bis Toppenstedter Str.), Teil Ringstraße, Bruchweg, Höllenberg, Auefeld, Lehmberg, Heidering, Westerblöcken
- g) Bornbachweg
- h) Zone für Schuhmacher Straße, Wiesengrund
- i) Swattputt
- j) Teil Ringstraße

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, Tempo 30 Zonen einzurichten.

Es ist nicht möglich, einzelne Straßen zu regulieren, es müssen Zonen eingerichtet werden. Es wird Bedauern geäußert, dass die wirklich wichtigen Stellen, wie Kindergarten und Schule nicht geregelt werden können, da es sich hier um Landesstraßen handelt.

Klaus Hartmann macht den Vorschlag, den Grundsatzbeschluss für 30 Zonen zu fassen, die Bürger diesbezüglich zu befragen und die Angelegenheit dann einem Planer zu übergeben. Die Anlieger sollten eingebunden werden, z.B. Farbe kaufen, mit Schablonen die 30 Schilder selbst auf die Straßen malen. Erfahrungsgemäß werden in diesen Fällen die 30 Zonen von den Anwohnern besser angenommen.

Beschluss:

Die 30 Zonen werden eingerichtet. Das Konzept wird mit Herrn Gerloff vom Landkreis erörtert.

Einstimmig.

### **TOP 19: Sperrung der Bahnhofstraße für den LKW-Verkehr**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt die Bahnhofstraße für LKW-Verkehr, mit Ausnahme der Anlieger, zu sperren.

Gerd Trautvetter berichtet, dass man die Straße nicht grundsätzlich für LKW sperren könne. Man könne die Straße lediglich gestalterisch für Durchgangsverkehr unattraktiv machen. Allerdings gäbe es auch hier Ausnahmeregelungen. Z.B. ein schlechter Zustand der Straße. In diesem Fall könne man Durchfahrtsverbotschilder mit dem Zusatz „Anlieger frei“ aufstellen. Ein entsprechendes Konzept sollte mit Herrn Gerloff erarbeitet werden.

Beschluss:

LKW sollen grundsätzlich, mit Ausnahme der Anlieger, ausgeschlossen werden.

Das entsprechende Konzept soll in das Konzept für die 30 Zonen integriert werden.

Einstimmig.

### **TOP 20: Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde**

Von 21:55 Uhr bis 22:05 Uhr wird die Sitzung für die 2. Einwohnerfragestunde unterbrochen.

### **TOP 21: Anfragen und Anregungen**

Dieter Morgen bittet darum, die Seitenränder des Höllenberges auf Beschädigungen zu kontrollieren, nachdem die Durchforstungsarbeiten rechts der Straße abgeschlossen seien.

### **TOP 22: Schließung der Sitzung**

Um 22:06 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Garstedt, den 27.11.2005

gez.  
Klaus-Peter Wind  
Bürgermeister

gez.  
Ingrid Hillmer-Jobmann  
Protokollführerin